



Pressekonferenz

zur konjunkturellen Lage der ITK-Branche

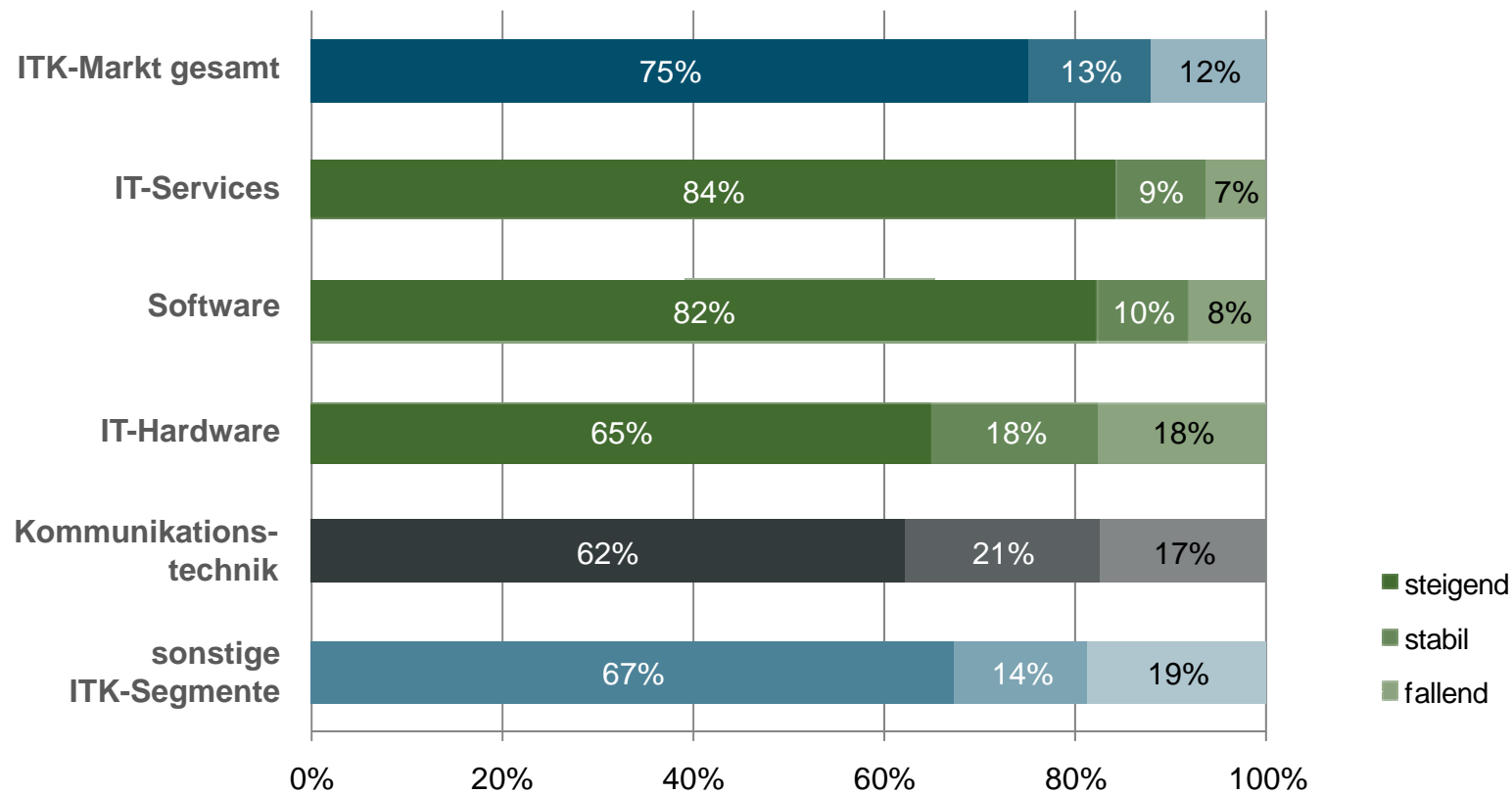
Prof. Dieter Kempf, BITKOM-Präsident

Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Stuttgart, 20. September 2011

Aktuell hohe Nachfrage nach Hightech

Umsatzerwartung im 3. Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahr

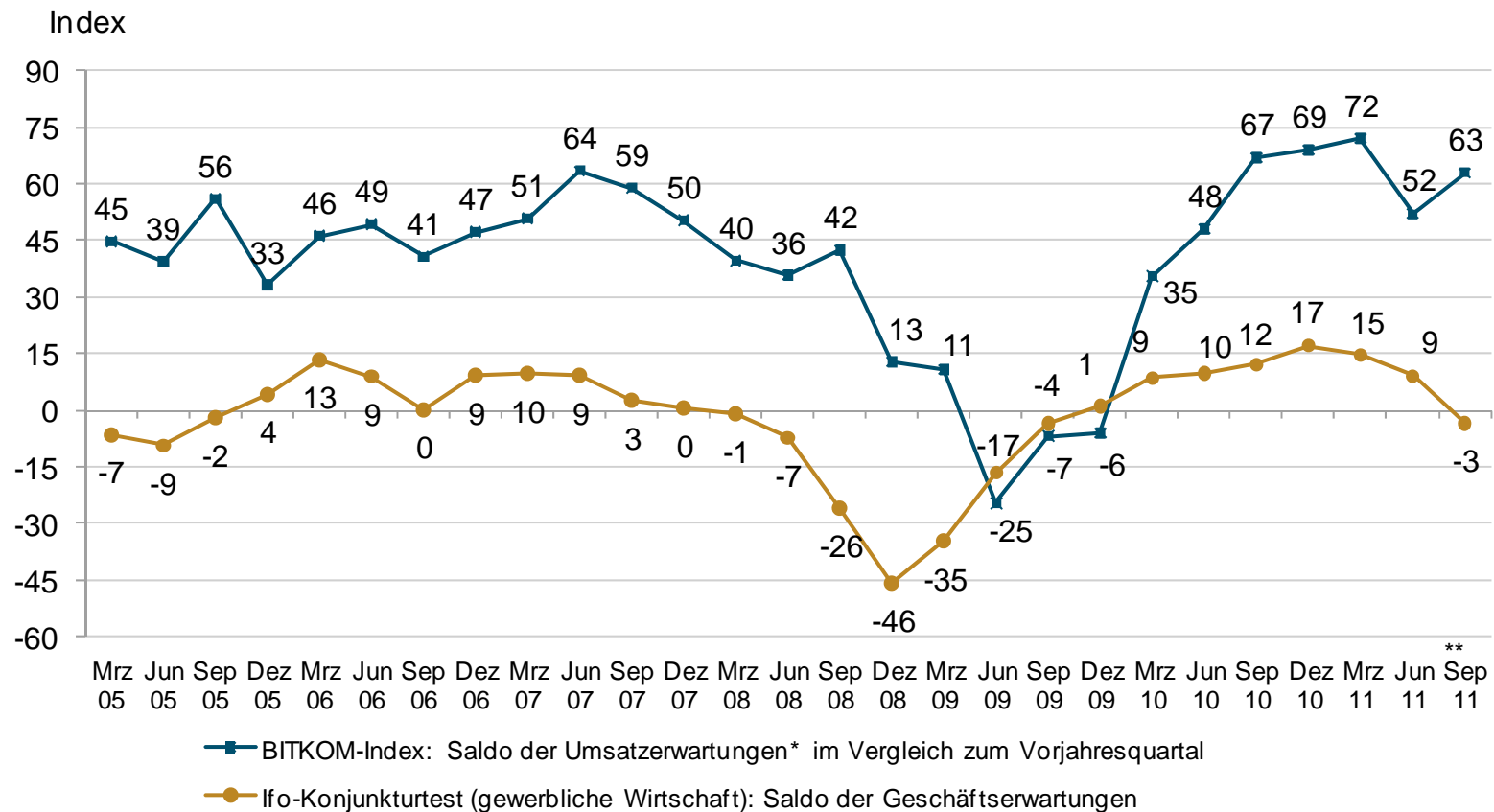


Quelle: BITKOM, 36. Branchenbarometer

Basis: alle Unternehmen

Sehr gute Stimmung bei den ITK-Unternehmen

BITKOM-Index: Saldo der Umsatzerwartungen für das 3. Quartal



*Umsatzerwartung für das laufende Quartal

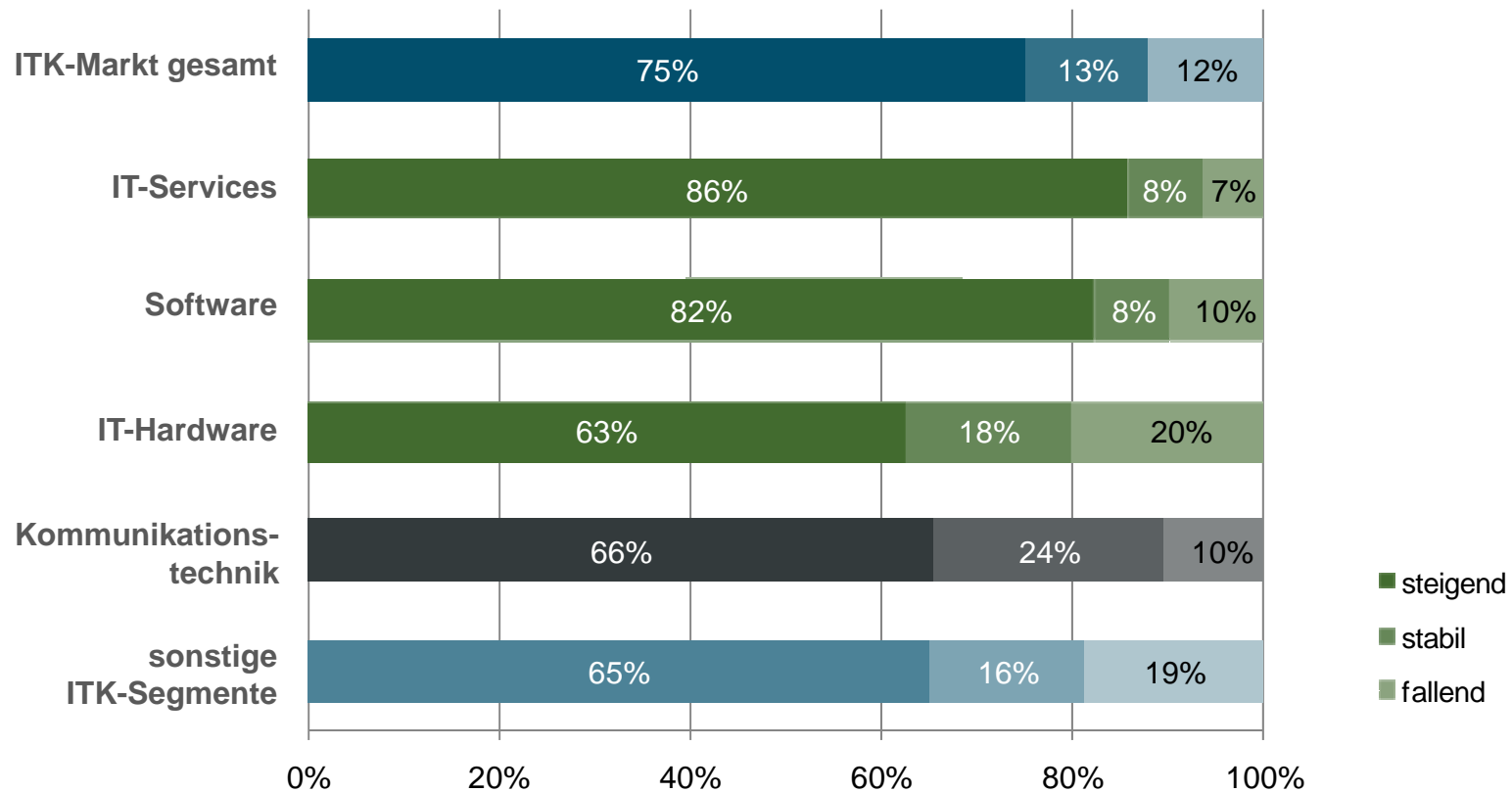
**ifo-Konjunkturtest: Stand August 2011

Quelle: BITKOM, 11. - 36. Branchenbarometer

Basis: alle Unternehmen

IT-Services und Software treiben den Markt

Umsatzerwartung für 2011 nach Segmenten



Quelle: BITKOM, 36. Branchenbarometer

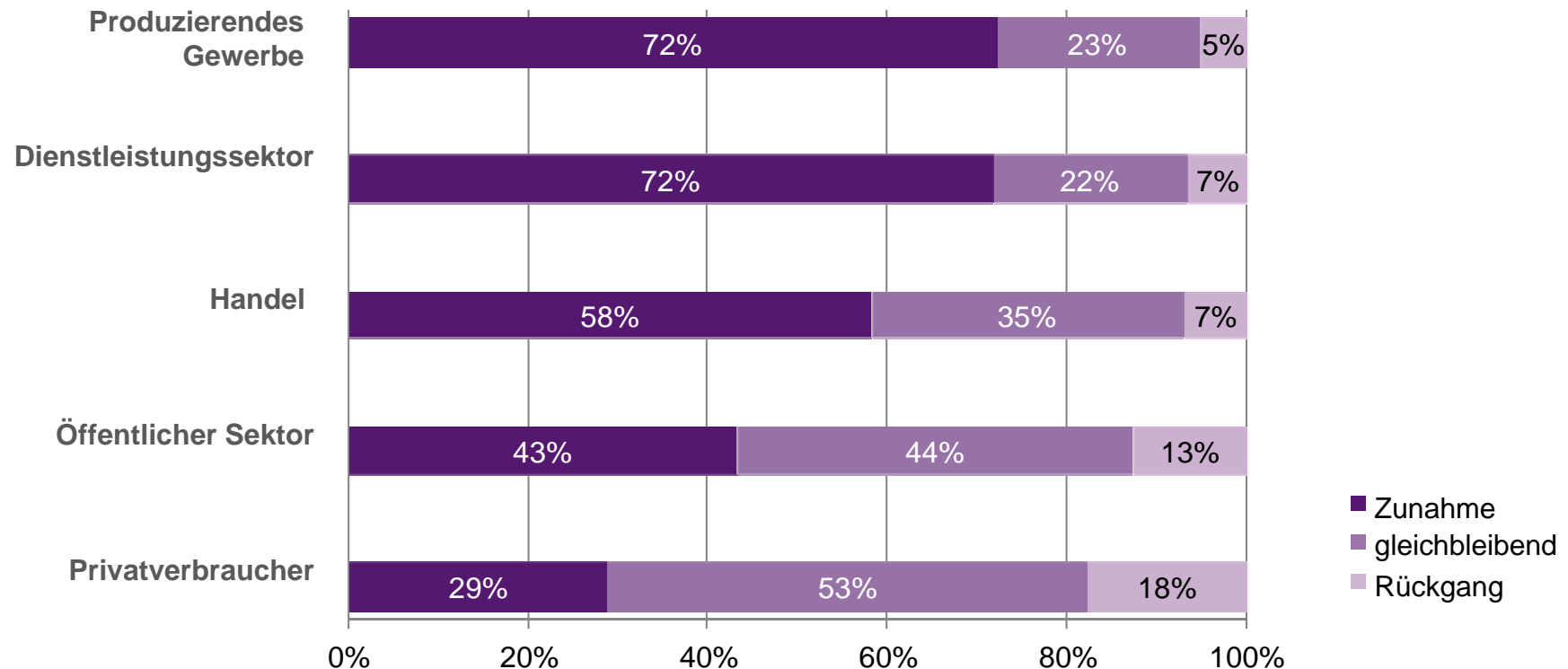
Basis: alle Unternehmen

Fertigungsindustrie investiert massiv in ITK

Nachfrageentwicklung großer Anwendergruppen



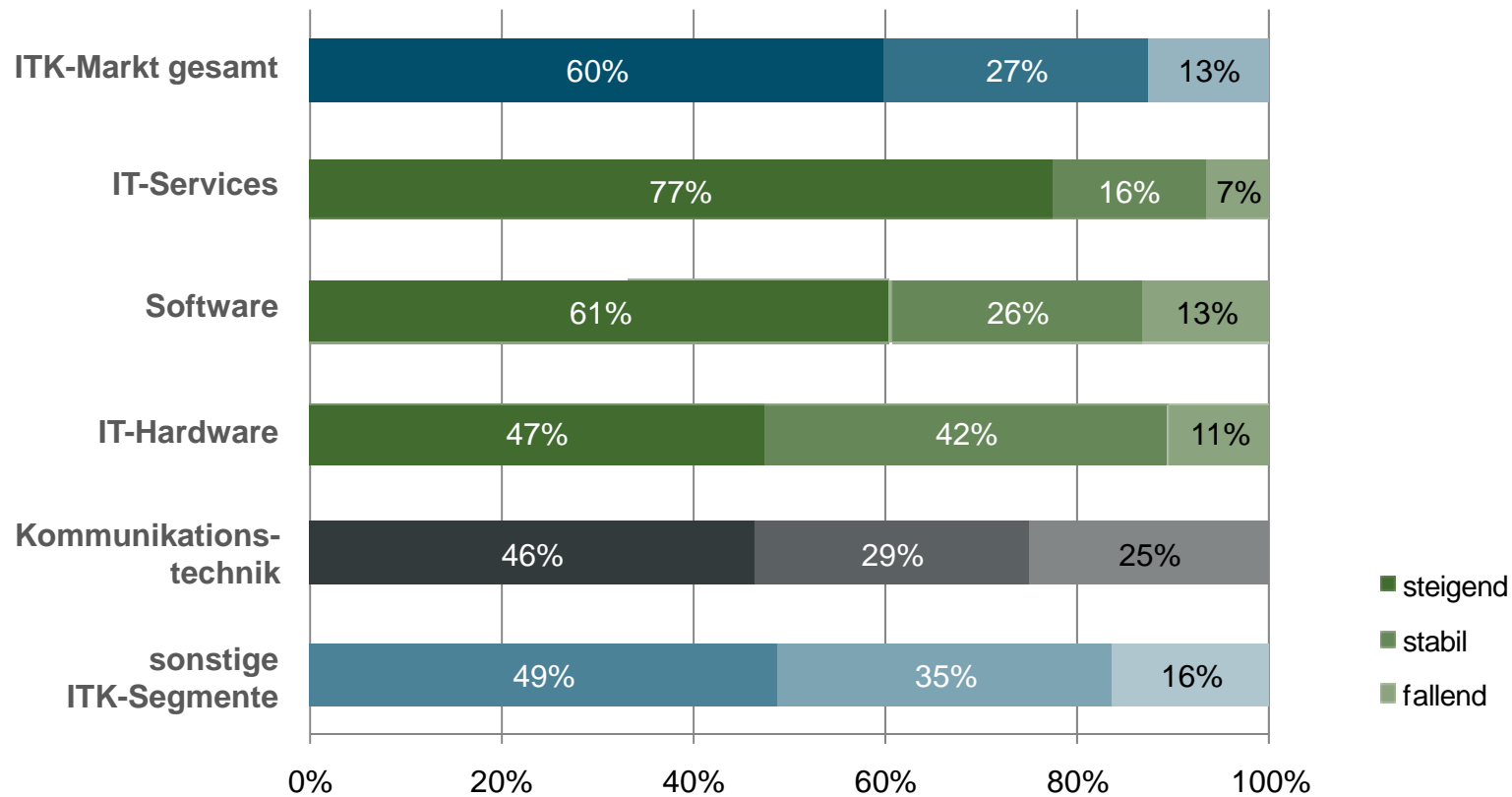
„Wie entwickelt sich die Nachfrage (gemessen in Umsatz) in den von Ihnen bedienten Zielmärkten im laufenden Jahr 2011 im Vergleich zum Vorjahr?“



Quelle: BITKOM, 36. Branchenbarometer

Basis: alle Unternehmen, die den jeweiligen Zielmarkt bedienen

Anbieter von Software und IT-Services stellen ein Personalplanung 2011 im Vergleich zum Vorjahr nach Segmenten



Quelle: BITKOM, 36. Branchenbarometer

Basis: alle Unternehmen

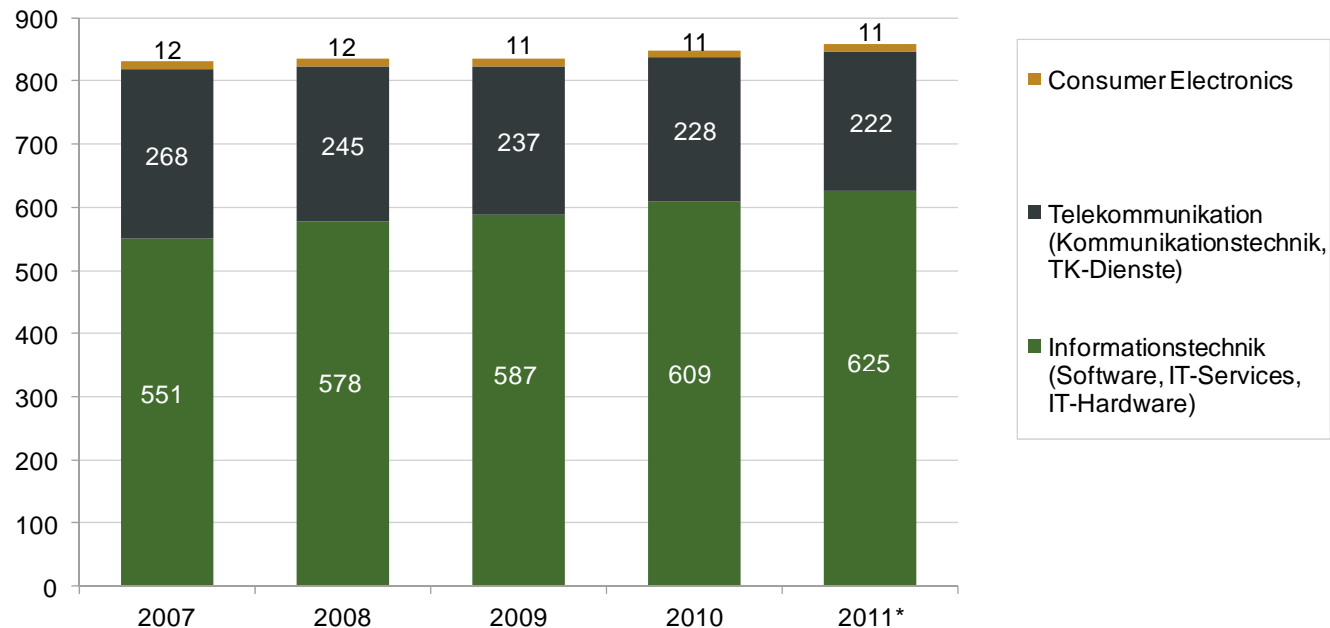
10.000 zusätzliche Jobs im Jahr 2011

Beschäftigte nach Segmenten in Deutschland



Gesamt: 831.000 835.000 835.000 848.000 858.000*

in Tausend



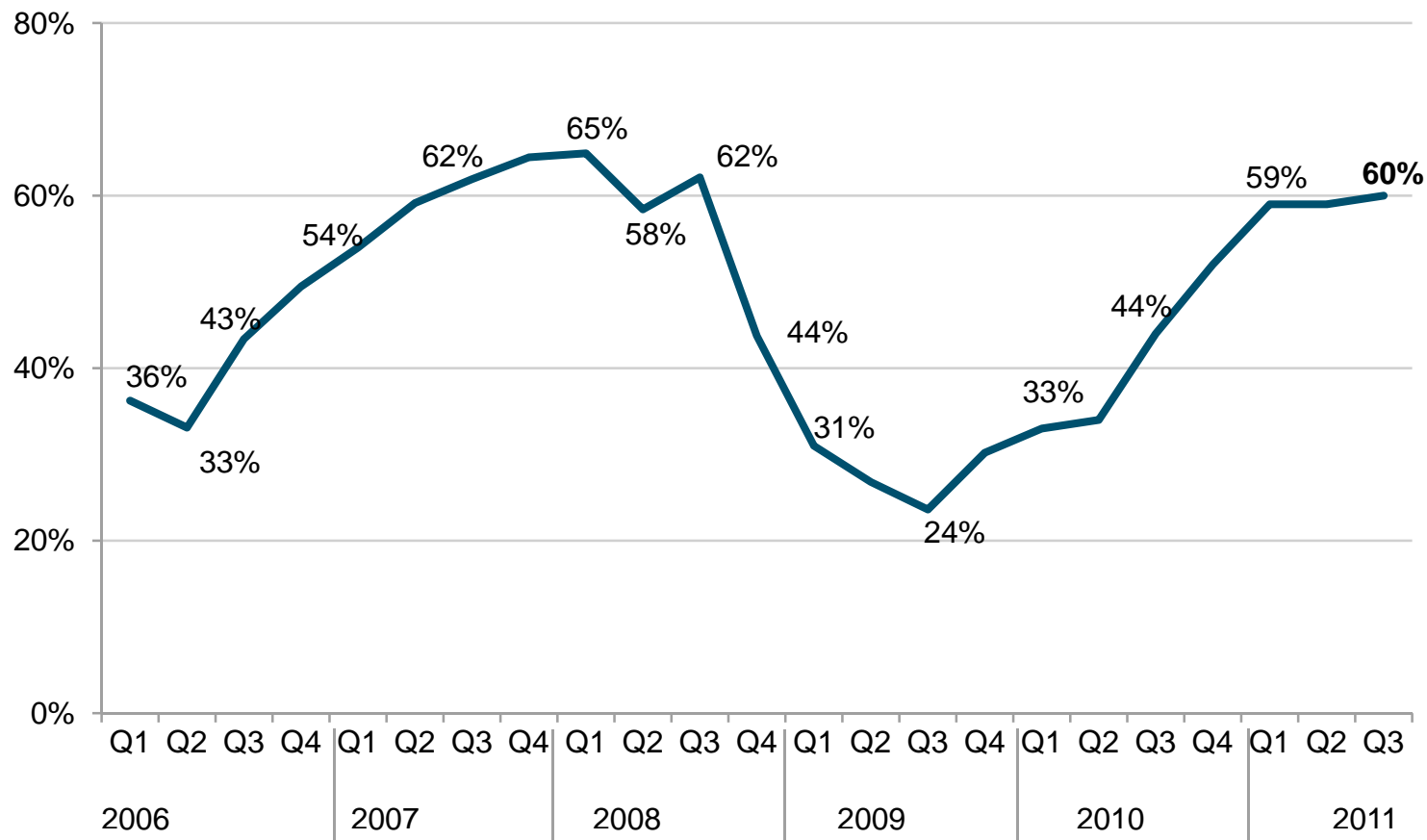
¹ Angestellte und Selbständige (zum Jahresende)

* Prognose

Quelle: Eigene Berechnungen, Bundesagentur für Arbeit, BnetZA

Fachkräftemangel verfestigt sich

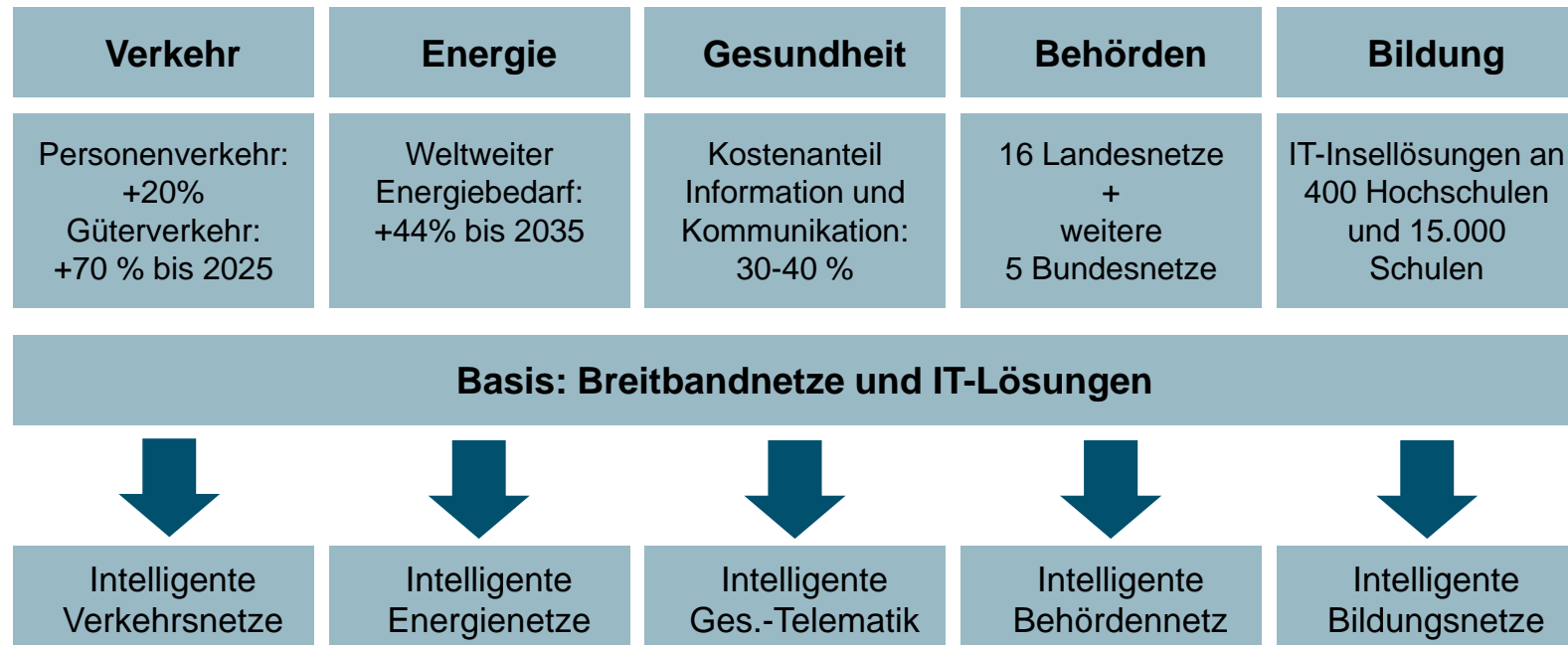
Anteil der ITK-Firmen, die unter Expertenmangel leiden



Quelle: BITKOM, 18. – 36. Branchenbarometer

Infrastrukturen digitalisieren

Fünf Intelligente Netze für eine leistungsfähige Infrastruktur



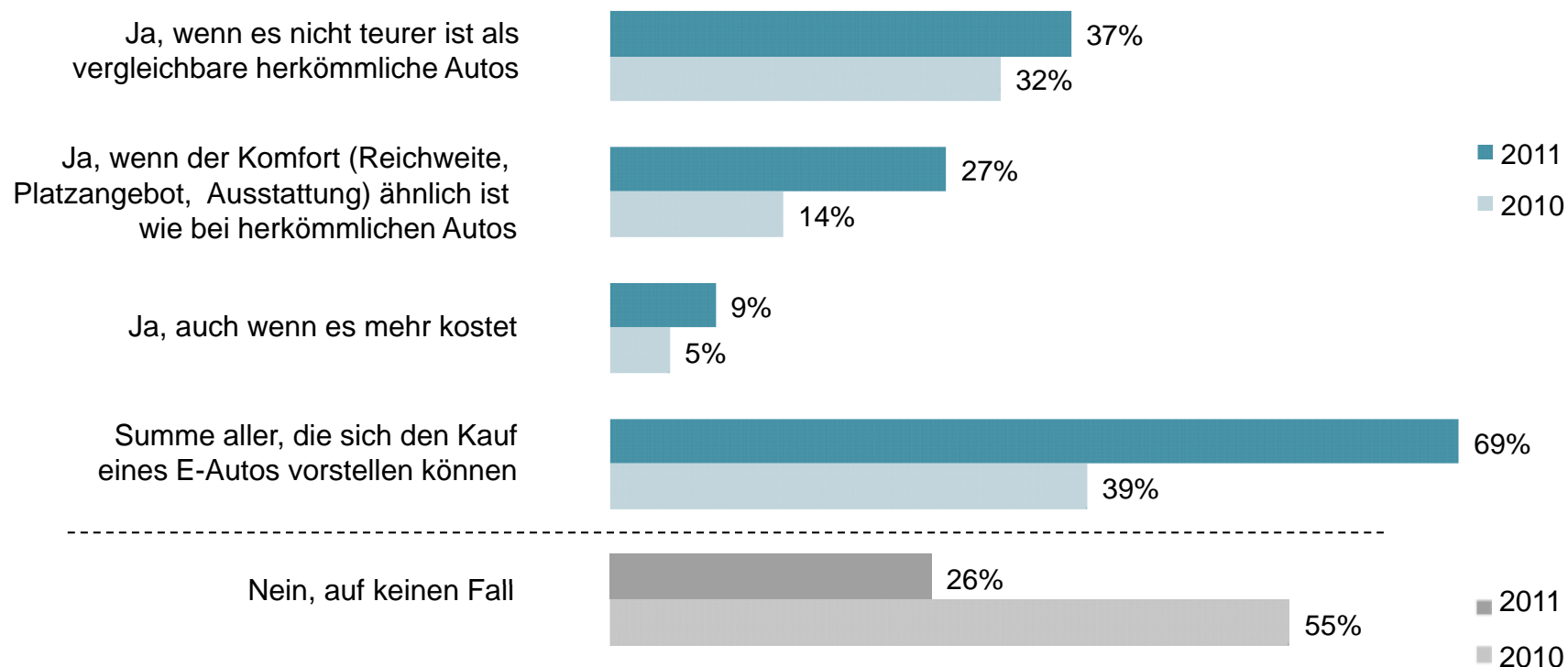
Quellen: Grund- und Strukturdaten (BMBF), EU-Kommission, US Energy Information Administration, WHO

Stimmungsumschwung bei E-Mobility

Mehrheit freundet sich mit Elektroautos an



„Können Sie sich vorstellen, ein Elektroauto zu kaufen?“



Quelle: BITKOM-Studie „Automobil“, ARIS Umfrageforschung, August 2011, Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren; Mehrfachnennungen

Deutschland zu wenig ambitioniert

E-Mobility-Pläne anderer Länder



- **USA** 22 Mrd. Euro Investitionen bis 2015

- **China** 10 Mrd. Euro Investitionen, davon 3,3 Mrd. Euro bis 2015

- **Frankreich** 2 Mio. Elektroautos und 4,4 Mio. Stromladesäulen bis 2020,
5.000 Euro Prämie

- **Japan** 2 Mio. Stromladesäulen bis 2020, ca. 10.000 Euro Prämie

- **Zum Vergleich: Deutschland**
 - 500 Mio. Euro für Forschungs- und Entwicklungsprojekte und Modellregionen (bis 2011), 1 Mrd. Euro für weitere Forschung (bis 2013)

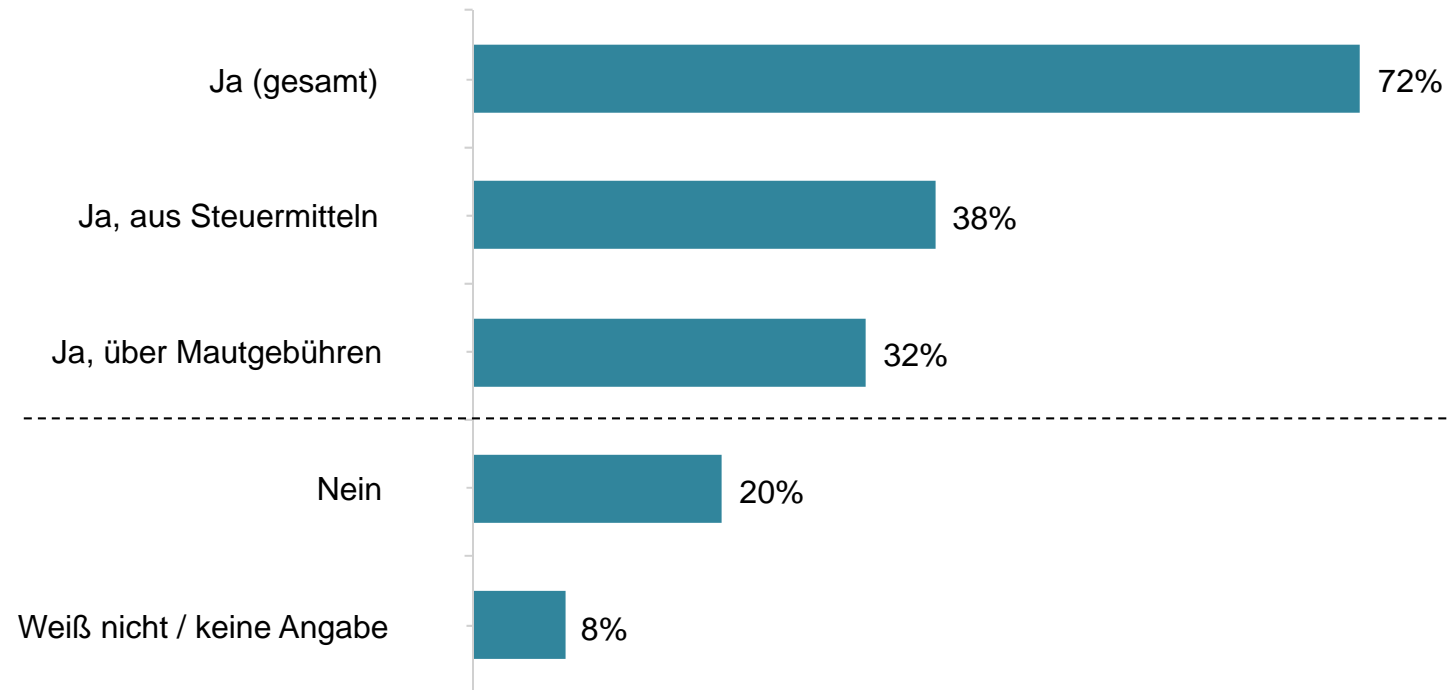
 - 1 Million E-Autos bis 2020 und 3.000 Ladestationen in 8 Modellregionen

Mehrheit für intelligente Verkehrssysteme

Bürger favorisieren Finanzierung über Steuermittel



„Sollten Bund, Länder und Kommunen stärker in intelligente Verkehrssysteme investieren, um Staus und Unfälle zu vermeiden?“



Quelle: BITKOM-Studie „Automobil“, ARIS Umfrageforschung, August 2011, Basis: Bevölkerung ab 18 Jahren

Finanzielle Maßnahmen

- Aufstockung der staatlichen E-Mobility-Förderung, v. a. für Forschung und Entwicklung
- Stärkere Förderung von Systemen zur Stauvermeidung, Fahrassistenz- und Sicherheitssystemen, Ladestellen- und Parkplatzmanagement-Systemen sowie Kommunikationsmodulen für Elektrofahrzeuge

Regulatorische Maßnahmen

- Konkrete Ziele zum Aufbau eines Netzes von Stromladesäulen
- Berücksichtigung von ITK-Lösungen bei der Straßenplanung
- Verzahnung des Verkehrsnetzes mit einem intelligenten Energienetz
- Bundeseinheitliche Regelungen für intelligente Verkehrssysteme



Pressekonferenz

zur konjunkturellen Lage der ITK-Branche

Prof. Dieter Kempf, BITKOM-Präsident

Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.

Stuttgart, 20. September 2011
